Mick du mit deiner Rechten aus, die Linke bleibt in't Schauspielhaus.



Gene vor=populige Stimme, ufgefangen vor's Komödienhaus, un wiedergegeben von Mas Vohmhammel,

Vice = Gefreiten von de Börjerwehr.

386

ber ick bitte Ihn um Allens in de Welt, Herr Prässedent von de Ministers! wat mösen Sie sich woll vor'n Begriff jemacht haben von det Berliner Volf un von de National-Versammlung? Denken Sie denn, Sie sind in Breslau? un eene Vertagungs-Erstärung is nischt weiter wie'n Armeebefehl?

Sie sitzen uffen Proppen, Herr Brandenburg! Sie kommen da, mir nischt dir nischt in's Komödienhaus, ohne "Ju'n Morgen" zu sagen, um fangen da ileich an, mir nischt dir nischt, zu erklären:

Die National:Versammlung kann zu Hause jehn, un in 14 Dagen sehn wir uns widder — in Brandenburg. — I nee doch, allerschönster Herr Minister-Prässedent werden sollender, aber von de Natio-nal-Versammlung noch nich anerkannt geworden seiender Herr von (ach nee, det "von" is abgeschafft) Herr Brandenburg, wollt' ick sagen; so jeschwinde jeht des nich mit uns! Verstehn Se! — Aber wodrum liesen Sie denn so jeschwinde widder furt? Wurde Ihn schwiemelich? Oder witterten Se Morjenluft? — Oder wollten Se blos man die "lau-fende" Geschäfte besorgen? — Ick weeßt nich. — Aber wie ick Ihn so springen sah, un die scheene Kinder von de Rechte hinderher; da dacht' ick so bei mir:

Der Bock voran, un die Hammel hinderdran!

Ru laaßen Se uns mal een Wörtken vernümftig reden, Herr Er — Er — Ercellenz!

— Sie dachten, et würde mit Ihn so jehn als wie mit eenen jewissen Cäsar:

Rommen, sehn un siegen!

Zekommen sind Se, jesehn haben Se ooch, um jehört noch weit mehr; aber mit det Sie jen, det wer'n Se mir erlauben, det is Schwärmerei — sagt Beckmann. — Haben Se die Börjerwehr jesehn? Haben Se det Volk jesehn um's Kummödienhaus rings rummer? — Ick glovbe nich, det Se sich danach umjesehn haben, denn Se hadden't sehre eilig. Aber ick sage Ihn, det waren Jesichter, so ernst un fest un würdevolk, un mit 'ne jehörige Portion männlichen Trop untermischt, des Ihn un noch manchen Andern gewiß himmelangst jeworren wäre, wenn Sie't jesehn hädden. — Aber ick verjesse, det Se mit zu de Potsdammer jehören, un

in Potsdam scheinen se Alle 'n Staar zu haben, um ich slovbe, ehr lernen se da ooch nich sehn, bis ihnen der Staar vrntlich sestochen is. — Na, se dürsen 't man sagen; det Staarstechen verstehn wir so jut wie Dieffenbach. Aber fe wollen in Potsdam ooch nich hören.

fagen se in Potsbam, wenn man um Gehör bitt. Mein Schulmeester sagte immer:

un dann jab't orntliche Wackel. — Det war überhaupt een komischer Fritze, mein Schulmeester. Uf sein Katheder saß er, wie'n König uffen Thron; die Pulle durste nie leer wer'n, un wenn er wat besehlen dhat, denn nahm er det Maul und beede Backen so voll, det man hätte jlooben sollen, es wäre een kleener Nero. Un er war doch weiter nischt, als een Schaafskopp. — Ja so, ick bin wieder janz aussen Context jerathen. — Also wieder uf den besagten Hammel zu kommen

Wir wollen weder Brandenburg in die National= Versammlung, noch die National-Versammlung in

Woso nach Brandenburg? — Worum nich lieber nach Teltow, oder Charlottenburg? — Det is een Uswaschen! — Ne, ne, jutstet Ministerium! Wat Sie da geschmust haben von unfreie Berathung, un von Terrorismus, oder wie det Ding heeft, ber

hier von's Bolt geübt wer'n soll, det sind faule Fische, die essen wir nich, wenn Sie uns ooch 'ne Honigbrühe mit geriebenen potsdamer Zwieback drüber gleßen! — Die Abgeordneten haben ihr Mandat vor Berlin, un nich vor Brandenburg. Will "Cener" den Sit von de National-Versammlung verlegen, denn muß

Er erscht uns Urwähler fragen, ob wir des voch wollen. So steht's! — Ihre Kanonen uffen Kreuzberg, un Ihre Soldaten vor de Dhore, det is uns reene Wurscht!

Berlin is nich Wien, um Strotha is nich Windisch=

Alber dem Bräsidenten Unruh een Vivat! Wir waren manchmal een ganz fleen Bisken mustlich uf ihm. Unruh hat uns beru-higt!— Die ganze Versammlung, mit Ausnahme von die Vaar —————— hat uns gezeigt, daß sie vor's Volk, un aus dem Volk is, un des Volk wird ihr jest zeigen,

des de National=Versammlung uf's Volk rechnen fann.

Hand in Sand: Bürger, Handwerfer, Studenten, Kunftler, Arbeeter!! — Arbeeter!! (euch nenn' id zweemal) — so fordern wir unser Jahrhundert, bet heeßt: Alle die et hundsfotsch mit uns meenen, in de Schranfen! —

Raus vor't Janze! hier is Trumph! Mögen wir verspielen, oder jewinnen: Ausgespielt muß werden! — Det versluchte Wif-tel-Wackel-System muß een Ende nehmen! Et weeß ja jepunder — meinder Seele! feen Mensch nich, wodran deß er is! -

Wat foll'n det eigentlich heeßen: Die Versammlung wäre, unter Entfaltung der Zei= chen der Republik, durch verbrecherische Demonstratio= nen einjeschichtert!

Frage id eenen Menschen! — Gen Paar rothe Lappen burch die Stadt gedragen, det soll'n Verbrechen stud! Hurrjottedoch! — Angst vor een Paar rothe Lappen, die Linden - Müller hat zusammenstlicken lassen. — Da hört Alles uf: sagt Beckmann. —

Wer will denn Republik? Schaafsföppe woll'n fe alleweile! Vom Absolutismus zur Republik, det war' een allzu gewaltiger Sprung! Mitten mank liegt noch 'ne jroße Kluft — die laaßt uns erst ausfüllen, durch 'ne wahrhaftige Constitution. Aber

Feen Wechselbalg von Constitution! Beritable muß se sind, sonst in'n Müllfasten mit ihr! — Dazu jehört aber vor Allem:

Gen volksthumlichet Ministerium. Brandenburg mag sind, wie er will; aber dreiviertel von de preißsche Bevolkerung hat sich schon vorher je jen ihn ausjesprochen. Et is also widder een Misverständnis von de Krone, det sir uns een solchet Ministerinm ufdringen will.

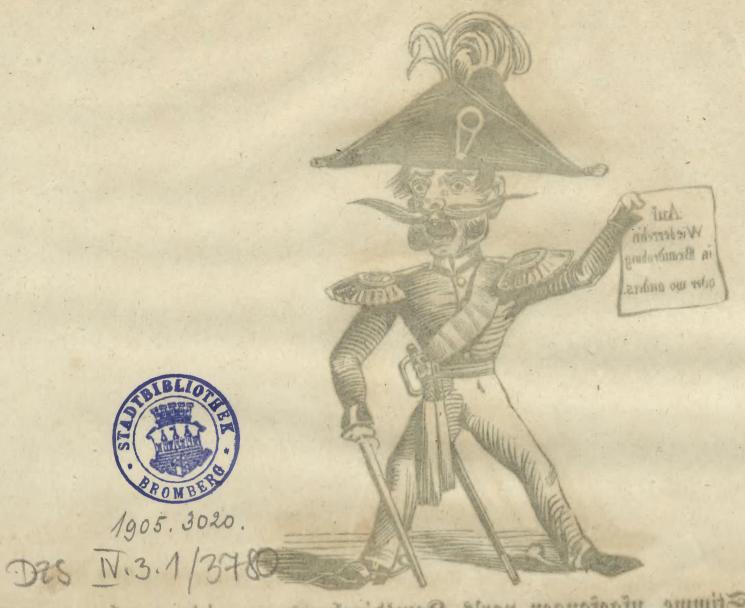
Gen volksthümlichet Ministerium, un die National= tional-Versammlung bleibt in Berlin, un denn sind wir jut, und Allens wird jut. Hallelujah! -

Von wejen die Republik — bavon später!

Bu haben: Rogmarien: Strafe Dr. 3, parterre.

Druck von G. Lauter u. Co., Rlofterfrage Mr. 64.

Winisterten, Establication! Näck du mit deiner Rechten aus, die Linke bleibt in't Schauspielhaus.



Eene vor-populige Stimme, ufgefangen vor's Romodienhaus, un wiedergegeben von

Bice-Gefreiten von de Börjermehr.

-----

Soer id bitte Ihn um Allens in de Welt, Herr Prässent von de Ministera! wat mojen Sie sich woll vor'n Vegriss semacht haben von det Berliner Bolt un von de Rational-Versammlung? Denten Sie denn, Sie sind in Breslau? un eene Vertagungs-Erflärung is nischt weiter wie'n Armeebefehl?

Sie fitzen uffen Proppen, Herr Brandenburg! Sie kommen ba, mir nifcht vir nifcht in's Komövienhaus, ohne "Ju'n Morgen" zu sagen, um sangen ba fleich an, mir nischt bir nischt, zu erklären; Die Rational-Perfammlung kann zu Hanfe jehn, nu in 14

Dagen febu wir und widder — in Brandenburg. — I nee voch, allerschönster Hen Minister-Prassedent werden sollender, aber von de Natio-I nee doch, aleestoonster Henriger-Pransperent werden ivelender, aber von de National-Bersamulung noch nich anerkannt geworden seiender Herr von (ach nee, det "von" is abgeschaft) Herr Brandendung, wollt ist sagen; so seichveinde seht des nich mit nus! Berstehn Set — Aber wedrum liesen Sie dem so seschwinde wieder sunder funt? Wurde Idwiemelich? Der wilterten Se Morfenlust? Doer wellten Se blos man die "laufende" Geschäfte desogen? — Id weest nich. Aber wie ist Idwigen sah, und die sehene Kinder von de Rechte hinderder; da dacht ist so bei mit:

Der Bock voran, un die Hammel hinderbran! Ru lagsen Se und mal cen Wöhrlen vernümfig reben, Gert Er Gr., Ercelleng! — Sie dachten, er würde mit Ihn so jehn als wie nut eenen jewissen Char:

Rollmen, find Se, iefebn haben Se voch, un febort noch weit mehr; aber mit bet Siefen, det wer'n Se mir erlauben, det is Schwärmeret — sagt Bechnann, — Haben Se die die die Berjarmehr iefebn? Haben Se der Belf jefebn um's Kummödienhaus rings rummer? Ist glovbe nich, det Se fic danach imigeba haben, denn Se badden't sehre eilig. Aber ich sage Ihn, det waren Jesichter, jo ernst un sest un wirdeveil, un mit 'ne jehörige Portion manulichen Tret untermischt, des Ihn un noch manchen Andern gewiß biannelangst seworren ware, wenn Sie't seiehn havden. Aber un noch manchen Andern gewiß zu der Ports aummer sehören, un

in Potsbam icheinen fe Mile 'n Staar gu baben, um ich ilvobe, ehr lernen fe ba voch nich fehn, bis ihnen ver Staar ornelich jestochen ist. Ragio is die binfen 't man jazen; der Staarstechen verstehn wir so int wie Diesten-bach. Eber se wollen in Possbam ooch nich baren. "iniste.

fagen fe in Potsbann, wenn man um Geber bitt. Mein Schulmeefter fagte immer:

Wer nich boren will, muß fühlen! un bann fab'i orulliche Wackel. Det war überhaupt een kemieber Frige, mein Shul-meester. Ut sein Katheber sog er, wie'n König uffen Thren: die Rulle durste nie leer wer'n, un wenn er wat besehlen dhat, denn nahm er det Mant und deede Baaken so woll, det man hätze isoden sollen, es wäre een slewer Rew. In er war doch weiter nischt, ale een Schaafolopp, - Ja fo, iet bin mieder jang auffen Coniert jerathere. Alfo wieder uf den besagten Hannmel ju kommen

Wir wollen weber Brandenburg in die National= Versammlung, noch die National-Versammlung in

Brandenburg. Wosse nach Brandenburg? - Aberum nich lieber nach Tellew, ober Charlottenburg? - Det is een Ufwaiden! - Ne, ne, jutzer Ministerinn! Bat Sie ba geschmuft haben von unfreie Berathung, um von Terroriomur, ober wie bet Ding heeßt, ber

bier ven's Boll geübt wer'n joll, det find sanle Zische, die essen wir nich, wenn Sie ume noch 'we Hensprüße mit geriebenen vor es damer Iws bad brüber gießen!

Die Abgreinneten haben ihr Manroat vor Berlin, um nich vor Brandenburg.
Bill "Erne" den Sis von de National-Wersammlung verlegen, denn mup
Er eicht uns Urvähler fragen, ob wir des ooch wollch.
So sicht's! — Ihre Kanenen usen Kreugberg, um Ihre Solvaten vor de Nore, bet

Berlin is nich Wien, un Strotha is nich Winbisch=

Aber dem Präsidenten Unruh een Bivat! Wir waren manchmal een gon; fleen Biofen mucklich uf ihm. Unruh hat und berut-bigt! — Die ganze Berjammlung, mit Anonabme von die Kaar — hat und geseigt, das sie vor'd Boll, un aus dem Boll is, un des Boll wird ihr fest zeigen, beg be National-Bersammlung uf's Bolf rechnen

Sand in Band: Burger, Sandwerter, Sembenten, Runftler, Arbecter!! - Arbeeter!! ench nenn id gweemal) - w forbern wir unfer Jahrhundert, bet heest: Alle bie et hundeforich mit une moenen, in be Schranfen!

Rans por't Jange! bier is Trumph! Mogen wir verwielen, ober jewinnen: Ausgespielt muß werben! — Det verftuchte Will-tel-Madel-Softem nuß een Ende nehmen! Et weeß sa jepunder — meinder Seele! fren Menfch nich, trobrin beg er ist -Wat foll'n bet eijentlich beeften: .

Die Versammlung ware, unter Entfaltung ber Bei= den der Republik, durch verbrecherische Demonstratio=

nen einierdichterr! örage id cenen Menfeben! — Een Paar roibe Lappen burch bie Stadt gebragen, bet foll'n Berbrechen find! Hurriciteboch! – Angst vor een Baar roibe Lappen, bie Linden Muller bat gefannenstüten laffen. Da bort Alles us; sagt Bedmann. —

Wer will benn Republik? Schanfelögen woll'n se alleveile! Bon Abfolutiomus jur Republik, bet war' een align gewaltiger Sprung! Mitten mant liegt noch 'ne jeofe Klust — Die laaft und erst angenden, vorch 'ne wahrhaftige Constitution. Aber

feen Wechselbalg von Constitution! Berifable muß fe fint, fonft in'n Naulkaften mit ihr! — Dazu jehert aber vor Allem:

Gen volksthümlichet Ministerium. Brandenburg mag find, wie er will; aber drewiertel von de preifiche Bevöllerung bat fich ichon verber gegen ibn andiehrethen. Er is alse widder een Rifberpland hat non De Rrone, bet fir und een foldet Dimifterinm ufbringen m (Ben volksthumlichet Nimisterium, um die Rational= tional-Bersammlung bleibt in Berlin, un benn find

wer wire int, find Allens wird int. Hallelnjab!